



**Dr. Reinhard Willfort-Zitz,  
Donau-Universität  
Krems**

## Experten FORUM

### Spitze bei Innovationen? Mehr finanzielles und intellektuelles Risikokapital!

**Ö**sterreich 2020 unter den Innovationsleadern! Das ist Vision in der 2011 erschienenen FTI-Strategie des Bundes. Durchaus berechtigt, liegt Österreich doch im vorderen Drittel des „Innovation Union Scoreboard 2010“.

Wo stehen wir? Großunternehmen stellen das Risikokapital, kleinere und

mittlere Unternehmen (KMU) den Geist für Innovationen. Das Dilemma: Der einen Seite fehlt das intellektuelle Risikokapital und der Mut, neue Wege zu beschreiten, der anderen die Ressourcen, Ideen umzusetzen.

Die Basis für geistiges Risikokapital wird leider nicht in Unternehmen, sondern in unserer Bil-

dung gelegt. Kreativität und Mut für neue Wege sind dort aber weder gefragt noch gefördert. Finanzielles Risikokapital wird vom Wiederaufbau des maroden Finanzsystems verschlungen und Basel III entpuppt sich als „Innovationskiller“. Die wenigen privaten Investoren parken ihr Geld zurzeit in Mauern

und Grundstücken.

Auf den Konten heimischer Haushalte liegen etwa 300 Mrd. €. Wer es schafft 1000 x 1000 € aufzustellen, hat auch eine Mio. € Risikokapital und generiert gleichzeitig mit 1000 Kapitalgebern wertvolle „Innovationsleader“ als Mitdenker zur Senkung des Innovationsrisikos.